

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. Juli 2020 14:10

Zitat von gingergirl

Und da war noch nicht abzusehen, dass die Abstandsregeln in der Schule eh aufgehoben werden. Bitte klär mich auf, was dich zu deiner Meinung bringt!

Ich weiss nicht ... 4 Monate lang keine Maskenpflicht in der Schweiz und ziemlich erfolgreich die Epidemie eingedämmt? Die jetzt wieder steigenden Fallzahlen haben ganz eindeutig zu verortende Ursachen und in dem Zusammenhang und in der jetzt vorherrschenden Situation ist eine Maskenpflicht im ÖV auch ganz sicher eine sinnvolle präventive Massnahme.

Rate was die aller sinnvollste Massnahme ist, die Pandemie (bzw. Epidemie, wenn man sich auf nur ein Land beziehen möchte), wirkungsvoll einzudämmen: Infizierte rechtzeitig erkennen und konsequent isolieren. Das hat Südkorea schon ganz zu Beginn der Pandemie gezeigt und so haben wir es auch sehr erfolgreich geschafft. Es nützt überhaupt nichts, brav mit Masken herumzulaufen wenn zu wenige Tests gemacht werden oder sich infizierte Personen weigern die Isolation/Quarantäne abzusitzen.

Du machst mit dem Verweis auf die verlinkte Studie schon wieder den gleichen Fehler, der hier schon zigmal von zig Personen gemacht wurde: Du beschränkst Dich in Deiner Meinungsbildung auf ein einziges und obendrein sehr technisches Detail. Aber es sei Dir verziehen, selbst Herr Drosten mit seiner Viruslast-Studie war ja lange Zeit nicht in der Lage diese im Kontext zu sehen. Ich kenne diese Studie, die Du verlinkt hast. Es ist wie gesagt eine rein technische Studie, die überhaupt keine Aussage zur Wirkung der Masken im konkreten Pandemie-Geschehen machen kann. Selbstredend wurde sie ja nicht mal mit infizierten Personen durchgeführt um zu sehen, ob die Menge an ausgeschiedenem Virus sich auch soweit verringert, dass eine Ansteckung nicht mehr möglich ist (falls jetzt gleich der Hinweis auf die Hamster-Studie kommt - Hamster sind keine Menschen und mit Menschen wird eine solche Studie aus ethischen Gründen selbstverständlich nicht gemacht). Sie gibt lediglich einen Hinweis darauf, dass Masken einen sinnvollen Beitrag zur Prävention leisten.

Masken sind überall dort sinnvoll, wo es viele flüchtige und anonyme Kontakte gibt und wo weitere Massnahmen wie Abstandhalten und vor allem steter Luftdurchzug nicht eingehalten werden können. Dass nach wie vor die schnelle Identifikation von Infizierten und deren Kontaktpersonen einen weitaus höheren Beitrag leistet, zeichnet sich bei uns mit diesem Club-Desaster gerade ein weiteres mal ab. Im ersten Fall hat das Contact-Tracing weitestgehend versagt, weil die Gäste des Clubs zu einen leider sehr grossen Teil unkooperativ waren. Der Superspreader selbst war einer derjenigen, die gar nicht registriert auf der Liste standen. Tolle Wurst. Im Moment ist klar erkennbar, dass Zürich und vor allem der benachbarte Aargau

besonders viel davon abbekommen haben, wir hoffen gespannt darauf, dass es auch bei einem lokalen Phänomen bleibt. Fall Nr. 2 in Olten: Alle Gäste geben bestätigte Handynummern ab und werden vom Clubbetreiber selbst darüber informiert, dass es einen positiv getesteten Gast gibt, noch bevor der kantonsärztliche Dienst die Warnung herausgibt. Gehen wir davon aus, dass Leute, die freiwillig (!!) dieses Prozedere der Registrierung mitmachen, auch im Ernstfall kooperativ sind, denn so schaut es im Moment aus - keine weiteren Fälle in dem Zusammenhang im Solothurn erfasst. Die Leute sitzen offenbar brav die Quarantäne ab.

Ehrlich ... Ich habe im Zusammenhang mit Corona vor nichts so wenig Angst wie vor dem hoffentlich ganz normal startendem Schulbetrieb im August. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen an den Primar- und Sekundarschulen, dass sie in den vergangenen Wochen quasi "Versuchskaninchen" gespielt haben und zeigen konnten, dass das Experiment unter strenger Begleitung funktionieren kann. An der Schule weiss ich, mit wem ich Kontakt habe und ich weiss, dass die Reaktion auf den Ernstfall schnell und zuverlässig sein wird. Selbiges gilt übrigens auch für mein Fitnessstudio, auch dahin gehe ich ohne grosse Sorge, denn jeder Trainierende wird ja am Eingang zuverlässig erfasst.